



Oldenburg i. H., 5. Februar 2016 | Pressemitteilung

Zukunft der Mobilität in der AktivRegion

Arbeitsgruppe Versorgen, Wirtschaft & Tourismus trifft sich in Grömitz

Die AktivRegion Wagrien-Fehmarn lädt zum dritten Treffen des Arbeitskreises Versorgen, Wirtschaft und Tourismus diesmal in das Rathaus Grömitz ein. Im Mittelpunkt des Treffens steht die Vorstellung von drei neuen Projekten, die sich um eine Förderung im Rahmen der Strategieumsetzung bewerben. Die AktivRegion hat sich zum Ziel gesetzt, die Gesamtversorgung der Bevölkerung und auch der Gäste in der Region kontinuierlich zu verbessern.

Einen Beitrag hierzu soll die seitens des Kreises Ostholstein angestrebte Überplanung des kreisweiten Radwegenetzes leisten. Den ersten Schritt zur Versorgung der Region mit öffentlichen Ladesäulen für Elektrofahrzeuge wollen die Gemeinden des Ostseeferienlandes gemeinsam mit den Städten Heiligenhafen und Neustadt in Holstein gehen. Geplant ist hier die Aufstellung von öffentlichen Schnellladesäulen an attraktiven Orten in der Nähe der Zentren. Die vorgesehene Gleichstromtechnik macht es möglich, entsprechende Fahrzeuge in kürzester Zeit wiederaufzuladen.

Eine etwas andere Problematik im Zuge der Mobilitätsvorhaben in Ostholstein greift die Untere Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung mit einer weiteren Projektidee auf. Mit der innovativen Erstellung eines Konzeptes für ein kreisweites Ausgleichflächenkataster wird planerisches Neuland betreten. Um auf die kommenden großen Bauprojekte vorbereitet zu sein, soll die schon heute schwierige Bereitstellung von Ausgleichsflächen für Baumaßnahmen im Dialog mit Verbänden und Kommunen verbessert werden. Das Konzept soll hier helfen, den Flächenverbrauch sowie den Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche im Kreisgebiet möglichst gering zu halten.

Der Arbeitskreis trifft sich am Mittwoch, 10.02.2016 um 18.00 Uhr im Rathaus in Grömitz. Die Sitzung ist öffentlich und Gäste immer gern gesehen.

Anzahl Zeichen: 1555



Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

